

## Projektstipendium KunstKommunikation 16

### Reinhard Krehl | Postkarten aus Gravenhorst

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Ein Kloostergarten für Gravenhorst war sicher schon lange ein mehr oder weniger geheimer Wunsch des kunstinteressierten Publikums. Auch die Künstler beschäftigten in den letzten Jahren immer wieder modellhaft angelegte moderne Garten- und Pflanzenprojekte.

Mit dem nun von Reinhard Krehl eingereichten Projekt verbinden sich idealerweise Ort und Region, klösterliche Tradition, Buchkunst und Pflanzenkunde zu einem modernen individualisierten Blick auf die Flora der Umgebung und deren Bedeutung für die Menschen. Sammeln und Katalogisieren, Konservieren und Kategorisieren – auf der Kenntnis dieser wissenschaftlichen Rituale und differenzierten botanischen Systeme basiert Krehls künstlerische Arbeit. Die werden aber sogleich wieder in Frage gestellt, indem nun nach neuen Regeln gearbeitet wird. Im Rahmen des Projekts werden neue Pflanzkarten der Region entstehen, bei der nicht die Funktion und Verbreitung der Pflanzen, sondern die individuelle Geschichte und Erfahrung der Menschen mit den jeweiligen Pflanzen festgehalten und künstlerisch bearbeitet wird.

Der Kritik an Wissenschaftsgeschichte und deren Wirklichkeitsmodellen steht ein praktischer sorgsamer Umgang mit Pflanzen, deren bildliche Darstellung und ausgewählte Texte gegenüber, die ganz im Sinne neuer Spaziergangswissenschaften den Blick auf die Welt mit der eigenen Erfahrungswelt ergänzt. So bleibt die Welt als Ganzes erkennbar und wird nicht mit dem abstrahierenden Begriff »Umwelt« auf Distanz gehalten, um dann beliebig manipuliert werden zu können. Die komplexe Thematik der Projektidee verbunden mit einer feinsinnigen künstlerischen Vorgehensweise überzeugte die Jury.